

Jahresbericht 2013

Der Vorstand hat wie angekündigt im vergangenen Jahr seine Arbeiten konzentriert und verringert. Dies ist die logische Konsequenz aus der Reduktion der Mittel und Ressourcen.

Wir haben versucht, wichtige von unnötigen Arbeiten zu trennen und dadurch weniger Aufwand zu betreiben. Dies ist uns gelungen. Die weggelassenen Themen wurden häufig von anderen Gremien aufgenommen und bearbeitet. Natürlich verlieren wir so etwas an Einfluss, aber bei der Umsetzung von Neuerungen kann ja jeweils die Lehrerschaft vor Ort noch einmal Einfluss nehmen.

Die "Weiterbildung Englisch Sekundarstufe I" war 2013 ein Thema, von dem unsere Stufe speziell betroffen war. Alle Beteiligten konnten ihre Rückmeldungen zu den besuchten Kursen abgeben; die PHTG als Organisatorin wird eine sorgfältige Auswertung vornehmen und die Erkenntnisse in die weiteren Kurse einfließen lassen.

Viele wichtige Themen betrafen die gesamte Volksschule und wurden konsequenterweise vor allem von Bildung Thurgau bearbeitet.

Der Vorstand befasste sich intensiv mit der Vernehmlassung zum Lehrplan 21 und gab seine Rückmeldung zuhanden der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau ab. Diese fasste alle Rückmeldungen zusammen und konnte auch spezifische Sekundarschulantworten gut einbinden. Die Delegiertenversammlung von Bildung Thurgau verabschiedete schliesslich die definitive Vernehmlassungsantwort nach weiterer Beratung. Bei der Sichtung der Rückmeldungen fällt auf, dass die Antworten der meisten Vernehmlassungspartner eine bemerkenswert einheitliche Stossrichtung aufweisen. Die notwendigen Korrekturen müssten demnach zu bewerkstelligen sein.

Leider gibt es für Lehrpersonen auf der Sekundarschule in finanzieller Hinsicht nichts Positives zu vermelden: Die Optimierung des Lohnsystems für Lehrpersonen betrifft nur Primar- und Kindergartenlehrpersonen. Ebenso hat sich im Bereich der HW/TW Lehrpersonen nichts getan. Deshalb werden die sistierten Vorbereitungen einer Lohnklage von Bildung Thurgau wieder aufgenommen. Weil auf die Einführung der Jahresarbeitszeit verzichtet wurde, entfiel auch eine Verbesserung im Bereich der Altersentlastung und der Klassenlehrerfunktion. Der wohl finanziell gewichtigste Punkt betrifft unsere Pensionskasse. Auch die von Bildung Thurgau koordinierten Proteste und die Kundgebung haben leider wenig bewirkt. Erfreut nahm der Vorstand aber die rege Beteiligung der (Sekundar-) Lehrerschaft an der Kundgebung vom 3. September zur Kenntnis.

Wie an der Delegiertenversammlung beschlossen, haben wir dieses Jahr auf eine eigentliche Jahrestagung verzichtet. Mit der neuen Leistungsvereinbarung ist uns diese Möglichkeit gegeben. Die Kantonsfinanzen wurden dadurch um den kantonalen Beitrag an die Tagung (rund 15'000 Fr.) entlastet. Die Begegnung mit Lehrpersonen aus anderen Schulhäusern wäre trotzdem möglich gewesen. Auf einer Internetplattform konnten initiative Kolleginnen und Kollegen Aktivitäten für interessierte Lehrpersonen anbieten. Leider fanden die wenigen Einträge nur ein sehr geringes Echo. Hingegen wurde eine stattliche Anzahl teaminterner Angebote durchgeführt und die Resonanz darauf war sehr positiv. Ich danke an dieser Stelle allen Organisatorinnen und Organisatoren von Angeboten für ihr Engagement ganz herzlich!

In meinem Jahresbericht möchte ich für einmal auch auf die grosse Arbeit hinweisen, die jedes Jahr vom Vorstand geleistet wird und leider oft unerwähnt bleibt.

Wir haben Einsitz in zahlreichen Kommissionen und Interessenverbänden und bringen dort jeweils die Anliegen und Sichtweise der Sekundarschulstufe I engagiert und kompetent ein:

- Kantonale Berufsbildungskommission
- Steuergruppe Mentoring
- Steuergruppe Berufsmesse
- Kernteam und Resonanzgruppe Lehrplan 21
- Arbeitsgruppe Sekundarstufe I und II (AGSE)
- Arbeitsgruppe ICT
- Arbeitsgruppe Lehrmittel
- Arbeitsgruppe Suchtprävention
- Arbeitsgruppe Schul(zahn)ärzte
- Aufnahmekommission der Brückenangebote
- Geschäftsleitung Bildung Thurgau

- Singbuchverlag
- Sek I LCH
- Ostschweizer Präsidententreffen Sekundarstufe I
- Dachverband der Ostschweizer Lehrpersonen für Handarbeit, Hauswirtschaft und Gestalten (hhg)
- pro manu
- Stufenkommission der WBK (Weiterbildung Kurse) der PHTG

In allen diesen Gremien haben wir die Möglichkeit, unser schulisches Umfeld mitzugestalten.

Ich bin sehr froh und erleichtert, dass im vergangenen Jahr der Vorstand von Sek I TG ergänzt werden konnte. Vier neue Kolleginnen und Kollegen sind bereit, die Arbeit für unsere Konferenz weiterzuführen und sich für die Belange der Sekundarlehrerschaft im Thurgau einzusetzen. Alle vier haben sich bestens eingearbeitet und sind somit bereit, im kommenden Sommer die zurücktretenden Vorstandsmitglieder zu ersetzen. Leider ist bis heute aber noch mindestens ein Vorstandssitz vakant. Ich rufe deshalb nochmals alle interessierten Kolleginnen und Kollegen auf, sich beim Vorstand zu melden.

Besonders den vier neuen Vorstandsmitgliedern, aber auch allen anderen, die sich im vergangenen Jahr für unsere Stufe eingesetzt haben, möchte ich zum Schluss herzlich danken.

Weiblingen, 3. Januar 2014
Roland Kreis
Präsident Sek I TG

